

Vorschau auf das Wormser Festival „Jazz & Joy“ vom 12. bis 14. Juni

25.04.2009 16:43 von jazz (Kommentare: 0)

Jazz & Joy“: Das Motto des Wormser Festivals ist in diesem Jahr stärker noch als in der Vergangenheit programmatisch zu verstehen. Unter den mehr als 30 Bands an drei Tagen vom 12. bis 14. Juni auf vier Bühnen rund um den Kaiserdom pflegen viele den Jazz in seinen zahlreichen Facetten – vom New Orleans mit der deutschen Barrelhouse Jazzband über den Sinti-Jazz mit dem neuen Häns´che Weiss Ensemble samt Holzmanno Winterstein bis zum Modern Jazz mit dem Ro Gebhard Trio, Johannes Enders, Joo Kraus oder den Sängerinnen Melva Houston und Tanja Maria.

Für „Joy“ steht dagegen vor allem ein besonderes Event am Eröffnungsabend. Die „Classic Rock Legends“ vereinen drei Konzerte zum Preis für eines: Barclay James Harvest featuring Les Holroyd, Martin Turner´s Wishbone Ash und die Leningrad Cowboys. Mit Joy geht das Festival am Sonntag auch zu Ende, wenn der Brite James Morrison (allerdings ohne Nelly Furtado) seine neue CD „Songs for You, truths for me“ vorstellt. Bindeglied zwischen der Jazz- und der Rockwelt – wenn auch mehr dem Jazz zugewandt - , ist die Sängerin Helen Schneider, die am Freitag auf einer der vier Bühnen mit ihrer Gruppe gastiert. Am Sonntag präsentiert das Festival einen Blues-Schwerpunkt mit den Blues Allstars, zu denen Chris Farlowe, Clem Clempson, Maggie Bell, Pete Brown und die Hamburg Blues Band sowie Georgie Frame & The Three Line Wip zählen.

Die Ticket-Preise für die Sonderkonzerte sind mit 38,90 Euro und 49,95 Euro sowie mit 20 Euro für Helen Schneider durchaus erschwinglich, die Tageskarten für alle anderen Bühnen und Konzerte kosten am Samstag und am Sonntag jeweils 14 Euro.

Die Ticket-Hotline 01805-337474 ist ab sofort geschaltet, das Programm mit den genauen Auftrittzeiten und Orten wird nach Vertragslage auf der Website des Festivals unter www.jazzandjoy.de sukzessive eingestellt.

Einen Kommentar schreiben